

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 138

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Étranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage
 Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement
 Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
 Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
 Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)
 Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomicil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Argentinien im Jahre 1906. — Die italienischen Staatsseisenbahnen. — Industrielle Lage in Deutschland. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Versicherungswesen. — Bank von England. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)
 Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.
 Dergleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger, oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mischdnen und Borgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

(L. P. 231 et 232.)
 Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
 Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
 Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que se soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
 Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (956*)
 Gemeinschuldnerin: Firma Franceschetti und Pfister, Bauunternehmung, in Zürich III, Badenerstrasse 136 (unbeschränkt haftbare Gesellschafter Adolf Franceschetti-Spitzer, in Zürich II, und Wilhelm Pfister, in Zürich I).
 Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1908, infolge Insolvenzerklärung.
 Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 11. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr, im Saale zur Helvetia, an der Kasernenstrasse Nr. 15, in Zürich III.
 Eingabefrist: Bis 30. Juni 1908.
 Die im Nachlassverfahren gemachten Eingaben werden nicht berücksichtigt. — Die der Firma Franceschetti und Pfister vom Bezirksgerichte Zürich, III. Abteilung, als Nachlassbehörde bewilligte Nachlassstundung, und die vom Sachwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Thalberg, auf den 15. Juni a. c. einberufene Gläubigerversammlung fallen zufolge der Konkurseröffnung dahin.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (957*)
 Gemeinschuldner: Dussy, Hans, Architekt, von Basel, wohnhaft: Sântisstrasse 12, in Zürich V.
 Datum der Konkurseröffnung: 9. April 1908.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: 19. Juni 1908.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (950/951)
 Gemeinschuldner: Meyer, Johann Jakob, Ehemann der Caroline, geb. Mühle, geb. 1861, von Stallikon, Bijoutier, an der Untergasse, in Biel.
 Datum der Konkurseröffnung: 21. Mai 1908.
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Juni 1908, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal, im Amthaus, in Biel.
 Eingabefrist: 30. Juni 1908.
 Gemeinschuldner: Oberle, Fridolin, von Plittersdorf, Grossherzogtum Baden, Schuhmacher und Schuhhändler, in Bözingen.
 Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1908.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: 19. Juni 1908.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (949)
 Failli: Jeanprêtre, Aloïde, fabricant d'horlogerie, ci-devant à Renan, actuellement à La Chaux-de-Fonds.
 Date de l'ouverture de la faillite: 11 mai 1908.
 Première assemblée des créanciers: Vendredi, 5 juin 1908, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel du Cheval blanc, à Renan.
 Délai pour les productions: 30 juin 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Habsburg in Ebikon. (948)
 Gemeinschuldnerin: Grand Hôtel und Kurhaus Meggen in Liquid., in Meggen.
 Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. Juni 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Bad», I. Stock, Burgerstrasse, in Luzern.
 Eingabefrist: Bis und mit 29. Juni 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (954)
 Gemeinschuldner: Perazzi, Giacomo, in Firma G. Perazzi & C^{ie}, Comestibles und Weinhandlung, Habsburgerstrasse 37, in Luzern.
 Datum der Konkurseröffnung: 18. Mai 1908.
 Eingabefrist: Bis und mit 19. Juni 1908.
 Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren verlangt und für die Kosten desselben hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (952)
 Gemeinschuldner: Lang-Eschbacher, Josef, von Neudorf, Luzern, Inhaber der Firma «Josef Lang, vormals A. Fürst & C^{ie}», in Neuwelt.
 Datum der Konkurseröffnung: 24. Mai 1908.
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr, auf dem Konkursamte.
 Eingabefrist: Bis und mit 30. Juni 1908.

Ct. de Neuchâtel. Office de faillites de La Chaux-de-Fonds. (959/960)
 Failli: Alb. Jucker & C^{ie}, société en nom collectif, imprimerie et lithographie, à La Chaux-de-Fonds.
 Date de l'ouverture de la faillite: 19 mai 1908.
 Première assemblée des créanciers: Vendredi, 5 juin 1908, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, à La Chaux-de-Fonds.
 Délai pour les productions: 30 juin 1908.

Failli: Picard, Fernand, représentant et courtier en horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds, rue de l'Hôtel de Ville, n^o 6.
 Date de l'ouverture de la faillite: 19 mai 1908.
 Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
 Délai pour les productions: 19 juin 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
 (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (945/946)
 Gemeinschuldnerin: Firma L. Roost-Rutishauser, Baugeschäft, in Wipkingen-Zürich IV.
 Gemeinschuldner: Bartholomé-Arter, Albert, Architekt, in Zürich IV.
 Anfechtungsfrist: Bis 10. Juni 1908, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
 (B.-G. 251.) (L. P. 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (947)
 Gemeinschuldner: Schuster, Herm., Masseur, in Rorschach.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Juni 1908.

Verteilungstite und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final
 (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (962)
 Gemeinschuldner: Konsumverein Brig.
 Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite
 (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (961)
 Ausschlagene Verlassenschaft von Leuenberger, Friedrich, gew. Müllermeister, in Biel.
 Datum des Schlusses: 2. Mai 1908.

Ct. de Berne. Office des faillites du district de Moutier. (955)
 Failli: Fivaz, Telli, boulanger, à Bévillard.
 Date de la clôture: 26 mai 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (963/964)
 Gemeinschuldner: Fay-Müller, Paul.
 Datum des Schlusses: 27. Mai 1908.

Gemeinschuldner: Bornstein-Schinkowitsch, Laib Chaimoff
 Datum des Schlusses: 8. Mai 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Aargau. Konkursamt Muri. (944)
 Gemeinschuldner: Waldesbühl-Wiss, Josef, Handlung, in Muri.
 Datum des Widerrufs: Montag, den 25. Mai 1908, infolge Abschluss eines Nachlassvertrages mit seinen Gläubigern, gemäss Art. 305 B.-G.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V* (922)
im Auftrage des Konkursamtes Enge.

Aus dem Konkurs Kull, Jakob, Steinfabrik und Baugeschäft, in Wollishofen-Zürich II, kommen Montag, den 29. Juni 1908, abends 5 Uhr, im Restaurant Oetiker in Seefeldstrasse 167, in Zürich V, auf erste öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 1568 für Fr. 38,200 assekuriert.
 - 2) Eine Are 9,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Seefeldstrasse in Zürich V, Polizei Nr. 176.
- Die Gantbedingungen liegen hier zur Einsicht auf.

Ct. de Berne. *Office des faillites de Delémont* (953)
Vente d'immeubles.

Le lundi, 29 juin 1908, à 5 heures de relevée, au Buffet de la Gare à Glovelier, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles suivants, dépendant de la masse en liquidation de la Compagnie du Chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier, savoir:

Territoire de Glovelier.

Secl.	No	Lieu dit	Nature	Ares	Estim. cad.
B	139 b	à 141 b Breuilletés	pré	24,62	540.—
B	141 b 1	»	aisance	1,50	90.—
B	141 b 2	»	maison d'habit. av. assise	1,65	11,100.—
B	141 b 3	»	habitation et assise	1,30	11,080.—
Totaux				26,07	22,810.—

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 19 juin 1908.

Les créanciers hypothécaires et autres intéressés sont sommés de produire à l'office des faillites de Delémont les droits sur les dits immeubles, notamment leurs réclamations en capital, intérêts et frais, faute de quoi ils seront exclus de la répartition, pour autant que leurs droits ne sont pas constatés par les registres publics.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (928)
Schuldner: Welti, Johannes, Vater, Schreiner, Vogelsangstrasse, in Zürich IV, und Welti, Johannes, Sohn, Schreiner, z. Waldgarten, in Schwamendingen.

Kt. Schwyz. *Bezirksgericht Schwyz.* (966)
Schuldner: Bücheler-Peter, Léonard, z. Seehof, in Seewen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 4. Juni 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgericht Schwyz.

Kt. Basel-Stadt. *Zivilgericht Basel-Stadt.* (958)
Schuldner: Kupferschmid-Marthaler, Wilhelm, von Stockach (Baden), Inhaber der Firma W. Kupferschmid-Marthaler, Krawattenfabrik und Handschuhhandel, Kaufhausgasse 8, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 3. Juni 1908, vormittags 10½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt, Bäurleingasse 3, I. Stock.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (965)
Débiteur: Sessely, Jules, marchand d'articles de sport, Corratierie, n° 4, à Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 10 juin 1908, à 9 heures du matin, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Dr. Eugen Wannier, Advokat und Notar, in Basel, hegehrt namens des Louis Wetterle-Cousy, Apothekers, Spalenvorstadt 19, in Basel, gerichtliche Amortisation der Mantelbogen zu den drei vierprozentigen Obligationen der schweizerischen Zentralbahn Nr. 165,663, 169,178 und 174,646 vom Jahre 1880.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt, vom 28. April 1908, wird der allfällige Inhaber dieser Papiere hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens 2. Mai 1911, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben kraftlos erklärt nach Art. 851 ff. des O. R. (W. 64¹)

Basel, 2. Mai 1908.

Zivilgerichtsschreiberei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

MUTUELLE CHEVALINE SUISSE

Société d'assurance mutuelle contre la mortalité des chevaux.

Siège social: Place St-François, 1, à LAUSANNE.

Les domiciles juridiques pour les cantons ci-après sont élus comme suit:
Berne: Chez Monsieur Louis Vischer, agent d'assurances, Ecke Freie- und Muesmattstrasse, Berne.

Genève: Chez Messieurs Robert Marchand & Cie., agents d'assurances, Place Bel-Air, 2, Genève.

Neuchâtel: Chez Monsieur Louis Brunner, éleveur, Chaux-du-Milieu. Pour les trois cantons ci-dessus, les domiciles sont en remplacement des précédents.

Bâle: Chez Monsieur Jules Fingerlin, Matthäuskirchplatz 32, Bâle.

MUTUELLE CHEVALINE SUISSE.

(D. 45)

Le Directeur: Alfred Gross.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 26. Mai. Inhaber der Firma Gottf. Mürger im Graben bei Zollikofen ist Gottfried Mürger, von Wohlen und Kirchbündach, wohnhaft im Graben

zu Zollikofen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung im genannten Graben zu Zollikofen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1908. 27. Mai. Inhaber der Firma Rob. Froehlicher in Solothurn ist Robert Froehlicher, Mechaniker, von Bellach, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Reparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge und Maschinen und Handel mit denselben. Geschäftslokal: Häuserhock Neu-Solothurn.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 26 maggio. La società anonima J. Brunschwyl A. G. succursale a Locarno, in Locarno (F. u. s. di c. del 3 settembre 1906, n° 363, pag. 1450), ha conferito procura per detta succursale anche a Luigi Bosia, fu Giuseppe, di Calprino, domiciliato in Locarno.

Ufficio di Lugano.

26 maggio. Proprietario della ditta Foletti Giuseppe, in Lugano, è Giuseppe Foletti, fu Modesto, di Brione Verzasca, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 23 mai. Sous la dénomination de Société des Maîtres Coiffeurs, Locle-Chaux-de-Fonds, il est constitué une association qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but de veiller aux intérêts généraux des maîtres coiffeurs, de lutter contre la concurrence déloyale, d'examiner toutes les réclamations qui pourraient être faites par les ouvriers, et de s'occuper en outre des questions ayant trait aux apprentissages. Les statuts sont du 1^{er} avril 1908. La durée de la société est fixée à deux ans, soit du 1^{er} avril 1908 au 31 mars 1910. Tout maître coiffeur peut, sur sa demande, être reçu membre de la société. Le nouveau sociétaire paiera une finance d'entrée de fr. 10. La cotisation mensuelle est de fr. 1. Aucun sociétaire ne pourra démissionner avant le 31 mars 1910. L'avoir de l'association répond seul pour les engagements de celle-ci, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les communications de l'association se feront dans le journal des maîtres coiffeurs à Bienne. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et le comité composé de six membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier du comité, qui est composé de Charles Steinmetz, de Paris, à La Chaux-de-Fonds, président; Louis Robert, du Locle, au Locle, vice-président; Jean Braunwalder, de Ober-Uzwil (St-Gall), secrétaire; Alfred Poch, de Hainichen (Allemagne), caissier; Joseph Bisang, de Lucerne, et Charles Scheidegger, de Utwil (Berne), assesseurs; ces quatre derniers domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 25 mai. Le chef de la maison Claude Carazetti, à Genève, commencée le 8 avril 1908, est Claude Carazetti, d'origine tessinoise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Chapellerie, à l'enseigne et sous-titre: «Chapellerie des Lions». Magasin: 6, Rue du Rhône.

25 mai. La raison V^e Henssler-Pheulpin, sellerie, bourrellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1903, page 1218), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

25 mai. Le chef de la maison Félix Fontaine, à Genève, commencée le 15 février 1908, est Félix-Béné Fontaine, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne: «Café de Lavaux». Locaux: 27, Rue du Mont-Blanc.

25 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Lasserre, notaire, à Genève, le 2 mai 1908, il a été constituée une association en la forme prévue par le titre 27 du Code fédéral des Obligations, sous la dénomination de Association Viticole Genevoise. Elle a pour but de faciliter l'écoulement des vins des sociétaires. Pour atteindre ce but, elle entretiendra des relations actives avec les maisons de commerce de vins en gros et les maisons de courtage. Elle pourra constituer un office permanent de vente, organiser un crédit viticole, éventuellement provoquer la création de caves de concentration pour les petits viticulteurs, enfin en général, elle pourra prendre toutes mesures qui faciliteront à ses membres la vente des produits de leurs vignes dans les meilleures conditions possibles. Les statuts portent la date du 2 mai 1908. Le siège de l'association est à Genève, Place de la Fusterie n° 1. Sa durée n'est pas limitée. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables à raison des engagements de l'association. Pour devenir membre de l'association, il faut remplir les conditions suivantes: a. être viticulteur (propriétaire ou fermier) dans le canton de Genève ou dans les communes avoisinantes; b. adresser au président de l'association une demande d'admission écrite, appuyée par deux membres; c. être admis par le conseil de direction; d. payer une finance d'entrée. Tout sociétaire sera tenu de payer chaque année: 1^o une cotisation fixe annuelle de dix centimes par are de vignes qu'il possède ou cultive; 2^o et cas échéant une contribution supplémentaire variable, suffisante pour balancer le solde des dépenses annuelles de l'association, et dont le montant sera fixé chaque année par l'assemblée générale. Tout sociétaire est libre de se retirer de l'association en tout temps, en notifiant sa démission par écrit au président du conseil de direction trois mois au moins d'avance. Un sociétaire qui cesserait de remplir une des deux premières conditions prévues pour devenir membre de l'association, sera assimilé de plein droit à un sociétaire démissionnaire. Le conseil de direction peut en outre, dans certaines circonstances, prononcer l'exclusion de tout sociétaire. La qualité de sociétaire se perd encore par décès, à moins de transmission de cette qualité aux héritiers. En cas de démission ou d'exclusion d'un sociétaire ou en cas de son décès sans transmission de ses droits à un de ses héritiers, le sociétaire démissionnaire ou exclu ou les héritiers du sociétaire décédé, auront droit au 50 % de la part de celui-ci dans le fonds social, suivant le dernier bilan. Les ressources de l'association consistent en: 1^o les cotisations annuelles, fixes et variables des sociétaires; 2^o les finances d'entrée ou d'augmentation; 3^o les revenus du fonds social; 4^o éventuellement des subventions à obtenir. Le 5 % des cotisations fixes annuelles (dix centimes par are de vignes), les finances d'entrée ou d'augmentation, ainsi que les bonis éventuels des exercices sociaux seront versés à un compte de réserve qui constituera le «fonds social». Lorsque le fonds social aura atteint dix mille francs, l'assemblée pourra décider de répartir les bonis éventuels des exercices entre les membres, dans la proportion de leurs droits à l'actif social. L'association est administrée par un conseil de direction, composé de 5 à 9 membres, nommés pour une durée de 3 ans par l'assemblée générale et pris aussi équitablement que possible dans les différentes parties du vignoble genevois. Le conseil désigne parmi ses membres un directeur, auquel il peut déléguer tous ses pouvoirs. Le conseil est investi des pouvoirs les plus étendus pour la gestion et l'ad-

ministration des affaires de l'association. L'association est valablement engagée par la signature collective du directeur et d'un autre membre du conseil de direction, ou par la signature collective de trois membres du dit conseil de direction. Les publications de l'association, indépendamment de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle de Genève». Les membres du conseil de direction sont: Marc Bonnet, à Satigny; Ami Corthay, à Genève; Jacques Dugerdil, à La Plaine; Jules Mabut, à Croix de Rozon; Jules Marpaz, à Confignon; William Martin, au Carre, et Jules Micheli, à Jussy. Ce conseil a désigné comme directeur, Ami Corthay, auquel il a délégué tous ses pouvoirs.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel.

1908. 25 mai. Nathan Wertheimer, sellier-tapissier, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, n^o 87), est radié ensuite de renonciation.

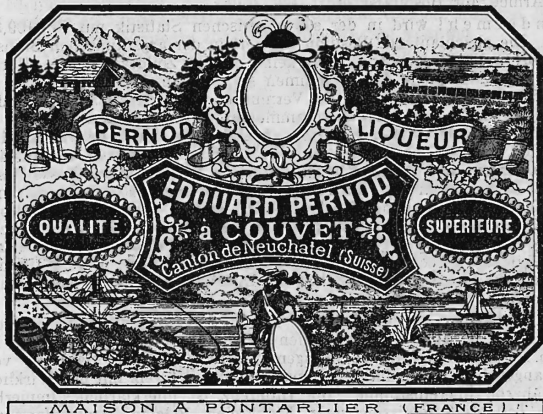
Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 23840. — 23 mai 1908, 8 h.

Société anonyme des Etablissements Edouard Pernod, fabrique, Couvet (Suisse).
Liqueur.



Nr. 23841. — 22. Mai 1908, 6 Uhr.

F. Merker & C^o, Fabrikanten, Baden (Schweiz).

Badeapparate, Badewannen, Heisswasserapparate, Badegarnituren, Bade- und Heisswasserbatterien, Wascherde und Waschröge.



Nr. 23842. — 20. Mai 1908, 12 Uhr.

Alois Reichlin, Fabrikant und Kaufmann, Mels (Schweiz).

Drogen, Materialien, Oele, Fette, Essenzen, Spirituosen, Weine, chemisch-technische, medizinische, kosmetische Präparate, Haarpflegemittel, Insektenvertilgungsmittel, Wasch- und Putzartikel.



Nr. 23843. — 25. Mai 1908, 8 Uhr.

Maschinenfabrik „Mikron“ A.-G., Madretsch (Schweiz).

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

„MIKRON“

N^o 23844. — 25 mai 1908, 8 h.
A. Roskopf & C^o, Fabrique du Grenier, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



Nr. 23845. — 23. Mai 1908, 8 Uhr.

The Caribonum Company, Limited, Fabrik und Handel, Leyton (Grossbritannien).

Kohlenstoffpapiere, Schreibmaschinen-Farbbänder, Schreibmaschinen- und anderes Papier, Druck- und Schreibtinten, Schreibmaschinen- und Vervielfältigungsmaterialien oder -Zubehöre.



CARIBONUM

Nr. 23846. — 25. Mai 1908, 8 Uhr.

Dr. E. Katz, Fabrikant, Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

ENTERON

Nr. 23847. — 25. Mai 1908, 8 Uhr.

Frau F. Prantner, Chem. Laboratorium Protos, Zürich (Schweiz).

Bodenwische, Bodenfezemehl, Seife, Rostschutzmittel, Rostentferner, Leder-Conservierungs- und Färbemittel, Möbelpolitur, Tinten, Tusche, Fleckwasser, Lederleim, Flammenschutzmittel, Lösungsmittel für Farbstoffe- und Oelfarben, Bremsenöl, Huffett, Fluid für Pferde, Mäusegift, Fischfutter, Klebstoff, Austrocknungsmittel, Metallputzmittel.

PROTOS

Nr. 23848. — 25. Mai 1908, 8 Uhr.

William Cooper & Nephews, Fabrikanten, Berkhamsted (Grossbritannien).

Chemische Substanzen für landwirtschaftliche, Gartenbau betreffende, tierärztliche und sanitäre Zwecke.

APTERITE

N^o 23849. — 27 mai 1908, 8 h.

Ph. Wolf, Fabrique Auréole, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et réclames horlogères.

VERDA STELO

N^o 23850. — 26 mai 1908, 6 h.

Manufacture Jurassienne de cigares, L. Rais, successeur de Hermann & C^o, Delémont (Suisse).

Cigares.



N° 23851. — 26 mai 1908, 8 h.
Société horlogère Reconvilier, fabrique,
 Reconvilier (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Argentinien

im Jahre 1906

(Bericht des schweizer. Gesandten in Buenos-Aires, Herrn Dr. J. Choffat.)

I.

Das Jahr 1906 ist das erste, für welches die offiziellen Statistiken der Schweiz und der Republik Argentinien mehr oder weniger vollständige und genaue Angaben über den Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern geben.

Zur argentinischen Statistik ist folgendes zu bemerken: Seit dem 1. Januar 1903 gründet sich die Einfuhrstatistik auf die Ursprungszeugnisse und nicht mehr, wie früher, auf die Schiffskonnossemente. Diesem Umstande verdankt die Schweiz die Aufnahme in die statistischen Tabellen der Republik. Dieses Ursprungszeugnis gibt die Warenquantitäten an. Man multipliziert diese Zahl mit der Wertschätzung, die der Zolltarif für den Artikel bestimmt und erhält dadurch den approximativen Wert der Einfuhr. Es wird selbstverständlich sehr selten der Fall eintreten, dass die Ansätze des Wertschätzungstarifes mit den Fakturen übereinstimmen, und die Kaufleute hüten sich wohl, diese letzteren vorzuzeigen.

Was die Ausfuhr aus Argentinien nach der Schweiz anbetrifft, so fehlen dafür jegliche Anhaltspunkte in der Statistik, da sich diese ausschliesslich auf die Angabe der überseeischen Häfen beschränkt. Somit werden die nach der Schweiz bestimmten Waren in den Ausfuhrtabellen Deutschlands, Frankreichs, Italiens etc. eingeschlossen.

Die schweizerische Statistik wies bis zum 1. Januar 1906 bloss eine allgemeine Rubrik auf mit der Bezeichnung: La Plata-Staaten, welche Argentinien, Uruguay und Paraguay umfasste. Der ansehnlichste Teil (wohl 2/3) betraf aber immerhin die Republik Argentinien. In Anbetracht des in stetem Wachsen begriffenen Handelsverkehrs zwischen Buenos Aires und der Schweiz, machte sich mehr und mehr der Wunsch geltend, darüber möglichst genaue statistische Angaben erhalten zu können. Dass das eidgenössische Zolldepartement diesem Wunsche entsprochen hat, ist nicht nur von den argentinischen Behörden auf das Freudigste begrüsst worden, sondern die Neuerung wurde auch von allen, die am schweizerisch-argentinischen Handel interessiert sind, als eine sehr glückliche angesehen.

Laut der argentinischen Statistik betrug die Einfuhr aus der Schweiz im Jahre 1903: Fr. 3,929,470, 1904: Fr. 7,350,675, 1905: Fr. 8,986,460, 1906: Fr. 15,165,715. Andererseits finden wir in der schweizerischen Statistik für das Jahr 1906: Ausfuhr nach Argentinien: Fr. 21,198,918, Einfuhr aus Argentinien: Fr. 15,063,480.

Die schweizerische Einfuhr in Argentinien. Die argentinische Statistik stellt folgende Einteilung auf, deren Vergleich mit den entsprechenden Angaben der schweizerischen Statistik die nachstehenden Zahlen ergibt:

Abteilungen	Schweiz. Statistik	Argent. Statistik	Differenz
Nahrungsmittel	1,229,311	2,853,295	1,623,984
Tabak und dessen Fabrikate	782,424	718,790	63,634
Getränke	68,293	54,440	13,853
Textilwaren	9,047,788	2,677,645	6,370,143
Oele	—	14,225	—
Chemische und pharmazeutische Produkte	280,882	177,000	53,882
Farben und Farbstoffe	34,504	20,310	14,194
Holz und Holzstoffe	48,432	180,000	131,568
Papier und seine Erzeugnisse	85,000	32,000	53,000
Leder und seine Erzeugnisse	485,819	369,565	116,254
Eisen und seine Erzeugnisse	1,312,014	295,565	1,016,449
Uebrige Metalle etc.	7,618,989	7,480,955	138,034
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	—	2,560	—
Betriebs-Material	63,850	6,380	56,970
Edelsteine etc.	19,280	77,950	58,670
Baumaterialien	104,204	52,370	51,834
Elektrizität	60,143	15,675	44,468
Verschiedene Waren	10,505	137,010	126,505
Total	21,198,918	15,165,715	6,033,203

Die zuweilen ganz beträchtlichen Differenzen zwischen den entsprechenden Posten beider Statistiken sind in die Augen springend.

Die grössten Differenzen weisen folgende Posten auf:

	Schweiz. Statistik	Argent. Statistik	Differenz
	Fr.	Fr.	Fr.
Kondensierte Milch	140,131	152,810	12,679
Kindermehl	109,365	—	109,365
Käse	602,695	2,412,280	1,809,585
Schokolade	306,934	84,025	222,909
Seidenwaren	3,253,164	798,775	2,454,000
Spitzen	3,464,968	605,000	2,860,568

Verschiedene Gründe dienen zur Aufklärung dieser Unterschiede: 1) Die argentinische Statistik stützt sich, wie oben erwähnt, auf die Ursprungszeugnisse und den Wertschätzungstarif. Die Ansätze desselben können nun zu hohe oder zu niedrige sein und werden wohl selten mit dem wirklichen Wert, der nur in den Fakturen angegeben ist, übereinstimmen. 2) Eine grosse Anzahl schweizerische Häuser exportiert nicht direkt nach Argentinien. Sie ver-

senden die Waren an ihre Kommissionäre in Frankreich, Belgien, Deutschland etc. In diesen Depôts stapeln sich infolgedessen Waren verschiedener Herkunft auf: Pariser Waren, Spielzeuge aus Deutschland, Eisen aus Belgien, Seide und Käse aus der Schweiz. Kommt nun die Ware zum Versand, und handelt es sich um die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses für den ganzen Posten, wird dieser vielfach aus Nachlässigkeit oder blosser Bequemlichkeit einem einzigen Lande gutgeschrieben. 3) Einen weitern Grund darf man vielleicht darin suchen, dass eine Differenz durch den Zeitraum zwischen der Expedition in der Schweiz und der Zollabfertigung in Argentinien entstehen kann. Kommen Waren in der Schweiz am Ende des Jahres zur Spedition, so wird die Sendung erst im nächsten Jahr an ihren Bestimmungsort gelangen, und so figurieren die beiden einander entsprechenden Posten nicht mehr innerhalb des gleichen für die Erhebung der Statistik vorgesehenen Zeitraumes. Diese Posten machen unter Umständen ganz enorme Beträge aus. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement fand bereits im Jahre 1896 Gelegenheit, auf diesen Punkt hinzuweisen. Die hiesigen statistischen Aufnahmen beziehen sich ferner einzig und allein auf die eine Zollabfertigung erleidenden Waren. Nun aber lässt der hiesige Empfänger die angekommenen Sendungen, sei es aus Platzmangel im eigenen Lager, sei es aus andern Gründen, vielleicht längere Zeit in den Zollschruppen liegen. Auch dadurch argentinische Bureau sucht eine Erklärung der Differenzen mit Vorliebe im kann eine Verschiebung in Bezug auf die Zeitrechnung entstehen. 4) Das argentinische Bureau sucht eine Erklärung der Differenzen mit Vorliebe im Schmuggel zu geben, in der Annahme, dass Waren ohne Wissen der Zollbehörden und ohne Zoll zu bezahlen, eingeführt werden.

Wir haben durchaus nicht die Absicht, das Aufhören der Statistik herbeizuwünschen und anerkennen den Wert ihrer Angaben. Wir können nur feststellen; dass sie, gegen ihren Willen, und hauptsächlich auf Grund der ihr gemachten unvollständigen und ungenauen Angaben nicht in der Lage sein kann, uns ein getreues und zuverlässiges Bild des schweizerisch-argentinischen Handelsverkehrs zu geben.

Der Einteilung der argentinischen Statistik (Anuario) folgend, können wir zu den oben erwähnten Angaben folgende Einzelbemerkungen machen: **Nahrungsmittel.** Kondensierte Milch: Einfuhr in Argentinien Fr. 152,810, Ausfuhr aus der Schweiz Fr. 140,131; Differenz: Fr. 12,679. Die argentinische Statistik gibt keinerlei Anhaltspunkte zur Aufklärung dieser Differenz. In Betracht mögen vor allem die oben sub 2 erwähnten Gründe fallen. Die Schweiz steht mit ihrem Import von kondensierter Milch an erster Stelle. Ihr folgen Deutschland mit Fr. 8325, Frankreich: Fr. 7950, England: Fr. 6380. Kondensierte Milch figuriert ferner mit einem Posten von Fr. 10,000 unter den Waren mit zollfreier Einfuhr, bestimmt für die Armee, für Hospitäler etc.

Kindermehl wird in der schweizerischen Statistik mit Fr. 109,365 erwähnt. Die gleichlautende Position existiert in der argentinischen Statistik nicht. Unsere Nachfrage ergab, dass keine einzige Zolldeklaration: «Harina lacteada» ins statistische Amt gekommen sei, auf welchen Dokumenten die gesamte Statistik basiert. Es lag die Vermutung nahe, dass man das Kindermehl mit der kondensierten Milch zusammenfasste. Dann aber würde sich die Berechnung folgendermassen gestalten: Ausfuhr aus der Schweiz: Kondensierte Milch Fr. 140,131, Kindermehl Fr. 109,365; zusammen Fr. 249,496. Einfuhr in Argentinien Fr. 152,810. Differenz Fr. 96,686. Auch dieses Resultat schafft keine Erklärung. Ein schweizerisches Importhaus teilte uns mit, dass es Kindermehl unter der Marke «Harina lactea» einführe und verzolle. Auf der Zollabteilung für Drogerien gab man den Bescheid, dass Harina lactea ohne nähere Spezialisierung und ohne besonderen Zollansatz unter die «Harinas alimenticias» gerechnet werde. Aber auch unter dieser Rubrik figuriert die Schweiz im Anuario nicht, so dass die Differenz einstweilen noch unaufgeklärt bleiben muss.

Käse. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 602,695, Einfuhr in Argentinien: Fr. 2,412,280 (Einfuhr in Argentinien 1896: Fr. 113,000). Differenz Fr. 1,809,585. Käseimporteure auf hiesigem Platze versichern, dass die vom Anuario angegebene Ziffer für den Import aus der Schweiz mit der Wirklichkeit annähernd übereinstimme. Die Differenz ist unerklärlich. Immerhin kann ein Teil an Kommissionäre in Frankreich, Belgien, Deutschland zur Versendung gelangen und figuriert dann infolgedessen in der schweizerischen Statistik mit der Bestimmung nach Frankreich, Belgien oder Deutschland. Von dort aus können diese Posten dann als Waren schweizerischer Herkunft exportiert werden. Doch diese Annahme setzt uns in grosses Erstaunen, denn wir sind von der positiven Tatsache überzeugt, dass die bedeutendsten schweizerischen Exporteure in direkter Beziehung zu den Kaufleuten auf hiesigem Platze stehen. Käse führen ein: Italien Fr. 3,530,960, Schweiz Fr. 2,412,280, Niederlande Fr. 410,065, Deutschland Fr. 122,000, Frankreich Fr. 86,415. Unter der Rubrik animalischer Nährstoffe mag der Kuriosität wegen noch erwähnt werden, dass an dem importierten Kaviar die Schweiz mit Fr. 450 beteiligt ist.

Schokolade. Ausfuhr aus der Schweiz Fr. 306,934, Einfuhr in Argentinien Fr. 84,025; Differenz Fr. 222,909. Die Differenz betrifft genau das umgekehrte Verhältnis im Vergleich zum Käse, indem die von der schweizerischen Statistik angegebene Ziffer eine bedeutende Reduktion erleidet. Ein Schweizerhaus, das auf hiesigem Platze allein für über Fr. 100,000 Schokolade einführt, versichert uns, dass die Angabe der schweizerischen Statistik unbedingt zu niedrig sei, was gar nicht bezweifelt werden kann. Auf jeden Fall mag eine Erklärung nur in dem Umstand gesucht werden, dass die fehlende Quantität als französische und andere Schokolade in Argentinien eingeführt wird. Schokolade führten ein: Schokolade in Tafeln: Frankreich Fr. 532,640, Schweiz Fr. 80,165, Vereinigte Staaten Fr. 11,730, Niederlande Fr. 9770, Italien Fr. 7410, Deutschland Fr. 6090. Schokolade in Pulver: Niederlande Fr. 97,800, England Fr. 77,145, Brasilien Fr. 21,350, Deutschland Fr. 14,505, Frankreich Fr. 8625, Italien Fr. 5300. Die übrigen hier in Betracht fallenden Stoffe erwähnt die argentinische Statistik detailliert. Ihr Betrag übersteigt die schweizerischen Angaben um mehr als Fr. 100,000 (übrige Esswaren, übrige Kolonialwaren, Zucker und Zuckerbäckerwaren). Schweizerische Bonbons werden mit Vorliebe konsumiert. Die beiderseitigen Angaben ermöglichen kein genaues Bild über den Umsatz innerhalb dieser Rubrik.

Die italienischen Staatseisenbahnen. Der Generaldirektor der italienischen Staatsbahnen hat vor kurzem dem Minister der öffentlichen Arbeiten seinen Bericht über die Verwaltung dieser Eisenbahnen im Betriebsjahr 1906-07 vorgelegt. Wir entnehmen der Wiedergabe desselben durch die «Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport» folgendes:

Infolge der Einbeziehung der sog. venetianischen Linien und der Meridionalbahnen im Juli 1906 ist die Länge des Staatseisenbahnnetzes von 10,601 km auf 13,049 gestiegen, abgesehen von den 23 km der Meerenge von Messina, wo der Betrieb mit Fährboten geführt wird, und von 183 km Linien, die auf Rechnung verschiedener Privatgesellschaften betrieben werden. Zu den mit dem Verwaltungsverwechsel und mit der Aussicht auf eine — durch Gesetz vom 7. Juli 1907 durchgeführte — völlige Neuorganisation notwendigerweise verbundenen Schwankungen sind weitere Schwierigkeiten hinzugezogen, die sich aus einer ganz ungewöhnlichen

Dichtigkeit des Verkehrs ergaben und zugleich aus einem äusserst strengen Winter, der dazu führte, dass die durch das Gefrieren der Wasserläufe ihrer natürlichen hydraulischen Kraft beraubten industriellen Werke mit Brennmaterial versehen werden mussten. Während so die materiellen Schwierigkeiten wuchsen, musste man auf der andern Seite, wenigstens bis zu einem gewissen Punkte, den Wünschen des Publikums Rechnung tragen, das von der Uebernahme der Bahnen in Staatsbetrieb die Befestigung der den bisherigen Gesellschaften vorgeworfenen Mängel und die Einführung zahlreicher Reformen erwartete. So hat man den Fahrplan verbessert, die Zahl der Züge vermehrt, den beschleunigten Transport ganzer Wagenladungen oder ganzer Züge von leicht verderblichen Lebensmitteln, Obst, Gemüse und Blumen einrichten, die Anschlüsse zwischen den Haupt- und Nebenlinien sichern, einen Teil der Betriebsmittel erneuern und für ihre Vermehrung sorgen, die Einrichtungen der Bahnhöfe verbessern und den Bau zweiter Geleise auf einzelnen Strecken in Angriff nehmen müssen, die, wie die Linie Modane-Turin, den Bedürfnissen des Verkehrs nicht mehr genügen konnten. Schliesslich ist zu erwähnen, dass die Verwaltung zur Ueberwindung so vieler Schwierigkeiten nur über ein Personal verfügte, dessen Disziplin und guter Wille zu wünschen übrig liessen. Wenn auch das mittlere Dienstestkommen der Angestellten im Vergleich zum Jahre 1902 um Fr. 400, d. i. um 28 %, erhöht worden und die Zahl der Angestellten selbst um 15,362 oder 13,17 % im Laufe des Betriebsjahres 1906/07 gestiegen war, scheint doch eine gewisse Unzufriedenheit bei dem Personal forthestanden zu haben; ein Ausstand ist im Herbst ausgebrochen, im Augenblick, wo die Beförderung der geernteten Feldfrüchte die vollste Ausnutzung der Betriebsmittel erheischte.

Unter solchen Umständen war die Aufgabe der Generaldirektion besonders schwierig. Erst mit dem Monat März 1907 begannen die Bahnhofüberfüllungen nachzulassen und die Verhältnisse einem normalen Stande wieder zuzustreben. Im Gesamtverkehr hat sich die Beförderungsmenge im Vergleich zum Betriebsjahr 1905-06 um 3,82 % vermehrt; die Steigerung belief sich aber in Neapel bis auf 53 %, in Spezia bis auf 33 % und in Livorno bis auf 21 %, vor allem infolge der Einfuhr von Kohlen zur See. Die Transporte von Südfrüchten aus Sizilien haben sich auf 20,564 volle Wagenladungen belaufen, gegen 16,129 im Jahre 1905-06. Um diesen Anforderungen zu genügen, hat die Direktion die grössten Anstrengungen gemacht, die Ausnutzung der Güterwagen möglichst zu steigern, und es ist ihr gelungen, den durchschnittlichen Lauf eines Wagens von 6 Tagen und 9 Stunden auf 5 Tage und 19 Stunden herunterzudrücken, womit die Zeit verstanden wird, die dazu gebraucht wird, um die Wagen zu beladen, zu befördern, zu entladen und leer zur neuen Verwendungsstelle zu bringen. Nichtsdestoweniger hat sich der Wagenmangel oft fühlbar gemacht; es mussten in Ungarn 2000 Wagen angemietet werden, die erst im Laufe des vergangenen Sommers zurückgegeben werden konnten.

Der Personenverkehr hat gleichfalls einen sehr bedeutenden Aufschwung genommen. Am 1. November 1907 ist ein neuer, sog. Differenzialtarif in Kraft getreten, der für die Reisen auf grosse Entfernungen namhafte Preisermässigungen enthält.

Die Gesamteinnahme ohne die Nachnahmen haben Fr. 408,789,361 und die Ausgaben Fr. 284,684,035 betragen; es ergibt sich daraus ein Betriebskoeffizient von 69,6 % gegen 65,5 % im Jahre 1904/05 vor der Uebernahme der Bahnen durch den Staat; der Unterschied von 4,1 % entspricht den Mehrausgaben für das Personal.

Unter den Ausgaben verdient die Summe von Fr. 9,128,630 Erwähnung, die für Entschädigungen im Güterverkehr verausgabt worden ist, das sind 75 % mehr, als die Direktion berechnet hatte. Diese Summe setzt sich zusammen aus Fr. 2,364,837 für Beschädigungen, Fr. 640,991 für Beraubungen, Fr. 3,683,209 für Verspätungen, Fr. 1,693,731 für Verluste und Fr. 603,513 für Entschädigungen verschiedenerlei Art. Diese Zahlen beweisen zur Genüge, welchen Hindernissen die Verwaltung im Berichtsjahre begegnet ist, und welche Energie sie hat entfalten müssen, um sie nach und nach zu überwinden.

Während der technische Betriebsdienst gegen die Bahnhofüberfüllungen kämpfte, war noch die Durchführung des Reorganisationsgesetzes vom 7. Juli 1907 vorzubereiten, das eine Reihe von Neuordnungen in den Reglementen und Tarifen vorsah. Die Tarifkommission, die die im Art. 38 dieses Gesetzes bezeichneten organischen Reformen auszuarbeiten hatte, ist mit Dekret vom 28. Oktober 1907 ernannt worden; sie hat sich alsbald an die Arbeit gemacht und hat die Absicht, die grösstmöglichen Vereinfachungen vorzunehmen und zugleich den Interessen der Handelswelt und der Verwaltung Rechnung zu tragen; man hofft, dass sie ihre Vorschläge im Lauf des Jahres 1908 mit vorlegen können. Seinerseits hat der allgemeine Verkehrsbeirat zahlreiche, ins einzelne gehende Neuerungen beschlossen oder geprüft, von denen einige bereits in der Praxis verwirklicht werden konnten. Die Tarifsysteme und die Bedingungen für die Abholung und Zuführung der Güter und Wertsachen sind vereinheitlicht worden. Um die Beraubungen der Güter und des Gepäcks zu verhindern und zu unterdrücken, ist unter Zustimmung des Ministeriums des Innern ein besonderer öffentlicher Sicherheitsdienst auf den Eisenbahnen eingeführt worden.

— Industrielle Lage in Deutschland. Die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes, die sich im Verhältnis zum Vorjahre schon in den letzten Monaten sehr stark verschlechtert hatte, hat sich nach dem «Reichs-Arbeitsblatt» im April wenig einheitlich gestaltet. Einmal ist in gewissem Umfange eine Besserung eingetreten, die normalerweise in jedem Frühjahr eintritt und in erster Linie mit der vollen Wiederaufnahme der Bautätigkeit zusammenhängt, ausserdem hat sich im Kehlenerbergbau, mit Ausnahme von Schlesien, bereits wieder eine gewisse Erholung vollzogen und auch die elektrische Industrie ist bisher nur wenig von der Verschlechterung berührt. Dagegen zeigt sich eine ungünstigere Gestaltung der Lage in Teilen der Textilindustrie, im Buchdruckgewerbe und in der Papierindustrie. In der Industrie der Bekleidungs- und Reinigung (Konfektion) und in den Nahrungsmittelgewerben hat sich zum Teil im Zusammenhang mit Saisonverhältnissen eine erhebliche Verschlechterung im Arbeitsmarkt für die weiblichen Arbeitskräfte vollzogen. Auch in der chemischen Industrie macht sich ein gewisses Nachlassen bemerkbar. In der Metallindustrie liegen die Verhältnisse günstiger in Süddeutschland als in Norddeutschland. In der Maschinenindustrie macht sich ein gewisser Rückgang auch bemerkbar. Alles zusammengekommen hat sich zwar in gewissen Teilen des Arbeitsmarktes im April eine normale Besserung vollzogen, zumal in Süddeutschland, andererseits ist für eine Reihe obengenannter Gewerbe eine gewisse Verschlechterung eingetreten. Das Gesamtniveau liegt nicht unerheblich tiefer als in dem sehr günstigen Vorjahre.

Bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Krankenkassen zeigte sich im April 1908 eine Zunahme der Beschäftigtenziffer um 91,112 Personen gegenüber einer Zunahme in der gleichen Zeit des Vorjahres um 148,806 Personen.

Die Verkehrsereignisse aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren im April um M. 3,427,728 niedriger als im gleichen

Monat des Vorjahres; es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von M. 98 oder 3,77 % auf 1 km.

— Eisenbahnen. Der Bundesrat hat am 26. Mai, in Anwendung des Art. 29 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1872 über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft, auf Antrag seines Eisenbahndepartementes beschlossen: 1) Die Bestimmungen über die technische Einbeit im Eisenbahnwesen treten mit dem 1. Juli 1908 zwischen der Schweiz, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Russland, Serbien und Schweden in Kraft. 2) Deren Gültigkeit erstreckt sich vom 1. Juli 1908 an auch auf die internen Verhältnisse, hezw. auf den internen Verkehr sämtlicher schweiz. Normalspurbahnen, soweit nicht mit Berücksichtigung besonderer Verhältnisse, auf ein bezügl. Gesuch der betr. Verwaltungen, vom Bundesrate Ausnahmen in diesem oder jenem Punkte ausdrücklich gestattet werden. 3) Durch vorstehende Vorschriften werden diejenigen der Verordnung vom 9. August 1854 und vom 14. Januar 1887 über den gleichen Gegenstand aufgehoben und ersetzt.

Die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der Ramseiwald-Huttwil-Bahn, mit Abzweigung von Sumiswald-Grünen nach Wasen, ist vom Bundesrat auf Montag, den 1. Juni gestattet worden.

— Versicherungswesen. Der Bundesrat hat von der Erklärung der Star Life Assurance Society in London vom 14. Mai dieses Jahres, sie verzichte auf die Erneuerung der Konzession, Kenntnis genommen. Bis zur vollständigen Abwicklung ihrer bestehenden schweizerischen Versicherungsverträge verbleibt die Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates.

— Die Bank von England hat ihren Diskontsatz von 3 % auf 2½ % ermässigt.

Chemins de fer. Le Conseil fédéral suisse, en application de l'art. 29 de la loi fédérale du 23 décembre 1872 concernant la construction et l'exploitation des chemins de fer sur le territoire de la Confédération suisse, et sur la proposition de son département des postes et des chemins de fer, a pris, en date du 26 mai, l'arrêté suivant:

1° Les dispositions sur l'unité technique en matière de chemins de fer entreront en vigueur le 1^{er} juillet 1908 entre la Suisse, l'Allemagne, l'Autrich-Hongrie, la Belgique, la Bulgarie, le Danemark, la France, la Grèce, l'Italie, le Luxembourg, la Norvège, les Pays-Bas, la Roumanie, la Russie, la Serbie et la Suède.

2° Leur validité s'étend aussi, à partir du 1^{er} juillet 1908, aux conditions particulières soit au trafic intérieur de tous les chemins de fer suisses à voie normale, à moins que, en considération de circonstances spéciales et à la demande des compagnies intéressées, des exceptions n'aient été formellement autorisées, pour un point ou pour un autre, par le Conseil fédéral.

3° Ces prescriptions abrogent et remplacent celles des ordonnances du Conseil fédéral du 9 août 1854 et du 14 janvier 1887 concernant l'unité technique des chemins de fer.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Leihbank Nantissements	Kurzfristige Verbindlichk. Engagements à courte éch.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5) Einf. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 23. V.	133,485	92,865	64,402	2,096	22,414
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 23. V.	104,431	49,541	—	—	—
1907: 25. V.	286,141	118,117	—	—	—
1906: 26. V.	234,129	118,902	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 21. V.	727,366	156,436	586,888	55,624	84,758
1907: 23. V.	715,685	122,033	611,377	56,667	89,670
1906: 23. V.	678,315	121,809	582,300	37,974	78,682
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 23. V.	1,718,358	1,279,554	1,197,891	—	884,481
1907: 23. V.	1,688,920	1,231,003	1,252,273	—	928,016
1906: 23. V.	1,585,990	1,317,171	1,009,330	—	778,878
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1908: 20. V.	707,787	939,282	1,089,197	—	1,336,459
1907: 22. V.	722,789	878,543	1,146,845	—	1,315,632
1906: 23. V.	715,577	834,009	1,180,286	—	1,311,297
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 20. V.	4,748,021	3,890,052	859,963	539,787	228,095
1907: 22. V.	4,686,297	3,616,173	1,051,082	558,892	717,516
1906: 23. V.	4,602,728	4,013,995	794,527	496,753	872,663
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 23. V.	550,001	299,912	138,041	143,052	16,945
1907: 25. V.	536,442	272,787	149,055	154,832	21,983
1906: 26. V.	557,563	281,876	169,566	148,310	21,001
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1908: 23. V.	1,805,001	1,514,356	502,025	76,158	195,626
1907: 23. V.	1,816,183	1,471,090	691,848	56,348	283,808
1906: 23. V.	1,730,748	1,500,001	457,489	38,733	158,808
1908: 1908.	10,494,450	8,222,298	4,438,407	900,561	3,268,778
TOTAL 1907:	10,402,487	7,709,746	4,902,480	905,718	3,356,626
1906:	10,105,050	8,187,263	4,193,498	799,878	3,218,329
New-York Associated Banks:					
1908: 23. V.	286,800	1,903,550	6,095,000	—	6,484,500
1907: 25. V.	253,300	1,469,250	5,631,950	—	5,563,200
1906: 26. V.	249,150	1,324,400	5,246,950	—	5,168,900

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
Neue Beitritte. — Nouveaux adhésions.

Basel: V. 411 Martin, Hch., Maler. V. 386 Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm. Bulle: II. 396 Perroud, Jules, imprimerie du Fribourgeois. Chaux-de-Fonds: IV. b. 131 Zeligson frères, expédition & fabrique d'horlogerie. La Rothette: Hérisan: IX. 486 Appenzel-Ausserrothische Kantonalbank. Morges: II. 424 Fleury, G., banquier. Naters: II. 423 Gertschen-Heinen, A., Möbelfabrik. Olten: V. 597 Reformierte Kirchgemeinde. Rorschach: IX. 481 Arbeiterinnenverein. St. Gallen: IX. 483 Ruesch, Johs., Baumeister. St. Gallen: II. 422 Société de tir. «Echo du Grammont». Solothurn: V. 598 Ehr. & Freischmied. Wetzstein: IX. 484 Appenzel A.-Rh. Kantonal-Schulzest. Weinfelden: VIII. 1129 Neuenchwander'sche Buchdruckerei, A. G. & Buchhandlung. London: V. 600 Swiss Bankverein.

COMPAGNIE de l'Industrie Electrique et Mécanique (BREVETS THURY) GENÈVE

Capital social: Fr. 2,000,000 entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1361):

assemblée générale ordinaire

au local de la chambre de commerce, à Genève, 2, Boulevard du Théâtre, pour le **lundi, 15 juin**, à 2 heures précises de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1) Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1908.
- 2) Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3) Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4) Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1908/1909.

NB. A partir du 6 juin, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au **siège social de la compagnie**, à Sécheron-Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions au **plus tard le 9 juin**:

- à la **Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne**;
- chez Messieurs **Masson et Cie.**, banquiers, Lausanne (société en commandite);
- à la **Société de Crédit Suisse, à Bâle**;
- à la **Banque Commerciale, à Berne**;
- à la **Banque de Genève, Genève**;
- au **Comptoir d'Escompte, Genève**;
- au **siège social de la compagnie, à Sécheron.**

SOCIÉTÉ ANONYME des

Carrières de Divonne et Trois Villes

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 30 juin 1908**, à 11 heures du matin, à l'Hôtel de l'Écu de France, à Divonne-les-Bains.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par le bureau de la société, rue de Bourg 18, à Lausanne, jusqu'au samedi, 27 juin, à midi.

Les comptes, bilan et rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 10 juin, au bureau de la société, à Lausanne. (1415.)

Lausanne, le 26 mai 1908.

Le conseil d'administration.

S. A. Fabrique de Chocolat & de Produits Alimentaires "DE VILLARS"

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1424)

assemblée générale

pour **vendredi, le 12 juin 1908**, à 10 $\frac{1}{2}$ heures du matin, au **SIÈGE SOCIAL**

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4^o Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 5^o Décision concernant le rachat éventuel des parts de fondateurs.
- 6^o Proposition d'un actionnaire d'autoriser le conseil d'administration d'acheter des actions de la Société en vue de leur annulation (Art. 628, C. O.).
- 7^o Éventuellement révision des statuts concernant le mandat d'achat d'actions proposé ci-dessus.
- 8^o Nomination des contrôleurs.
- 9^o Nomination d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au siège social, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Les cartes d'admission sont délivrées jusqu'au 10 juin 1908

- à **Fribourg**: au **Siège social de la Société**;
- à **Lausanne**: chez **M. G. Landis**, banquier.

Fribourg, le 30 mai 1908.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **E. de Vevey.** Le secrétaire: **Chs. Meyer.**

ÉTRAGE DE PRÉCISION MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé

Arbres en acier, tournés, polis

Demander nos prix courants spéciaux. (615-)

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie

(646:)

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) mit Kollektivbillet à Fr. 9. Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigend zu: Fahrt mit Tram und elektr. Gurtenbahn von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerem Aufenthalt, Fr. 9.—12.— Prospekte.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim

(1432:)

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

Expl. des

Schweiz. Rationenbuches 1908

Handelsregister-Adressbuch der Schweiz
Annuaire Suisse du Registre du Commerce

(Mit Firmen-Register nach Branchen geordnet)

Dreizehnte, ergänzte Ausgabe

zum reduzierten Subskriptionspreis von Fr. 6.50 exklusive Porto und wünschst Zusendung per Postnachnahme.

Nach Erscheinen kostet das Buch im Buchhandel zehn Franken.

Berner-Alpenbahngesellschaft

Bern - Lötschberg - Sion

Ordentliche Generalversammlung

**Samstag, den 20. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr
im Rathaus zu Bern**

Die Aktionäre der Berner-Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Sion werden hiemit eingeladen zu der Samstag den 20. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr im Rathaus zu Bern stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht des Präsidenten über den Gang der Arbeiten.
- 2) Entgegennahme des 2. Jahresberichtes der Verwaltung, der Jahresrechnungen und der Bilanz für das Jahr 1907.
- 3) Erhöhung des Gesellschaftskapitals gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1907 betreffend Anlage eines doppelspurigen Haupttunnels und erweiterungsfähiger Zufahrtsrampen.
- 4) Umbau und Elektrifikation der Linie Spiez-Frutigen.
- 5) Statutenänderung entsprechend Ziffer 3 und 4.
- 6) Münster-Dotzigen.

Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien (oder Depotscheine) wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Kasse der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung mit Vertretungsvollmachten versehen. (1417)

In der Schweiz können die Aktien deponiert werden:

- In Bern:** Bei der Kasse der Berner-Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Sion.
Bei der Kantonalbank Bern.
Bei der Spar- und Leihkasse.
- In Basel:** Bei der Schweizerischen Eisenbahnbank.
Bei dem Schweizerischen Bankverein.
Bei der Basler Handelsbank.
Bei HH. A. Sarasin & Cie.
- In Gené:** Bei der Union financière de Genève.
- In Zürich:** Bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
Bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
Bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Bei HH. A. Hofmann & Cie.

In Frankreich können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites Affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom 5. Juni 1908 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Gesellschaftssitz (Bern, Genfergasse 11) auf.

Bern, den 30. Mai 1908.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hirter.

Steck, Fürspr.

Unmöglich

ist es, eine bessere Kopiermaschine zu nennen als unsere

„VICTORIA“

Grösste Leistungsfähigkeit. Feinste Referenzen von ersten schweizer. und ausländischen Firmen. (59.)

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel.**

Schweizerische Bundesbahnen

In den Monaten Juli bis Dezember 1907 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Ferngläser, Photographieapparate, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällige Berechtigten werden hiermit aufgefordert, längstens bis 30. Juni 1908 ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Behörde schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglementes der Schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfälligen vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen überlassen würde. (1426)

Das Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Rechtsbureau in unserem Verwaltungsgebäude, Spiesshof, Oberer Heuberg Nr. 7 in Basel eingesehen werden; an die gleiche Stelle sind auch allfällige Anfragen zu richten.

Basel, den 26. Mai 1908.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Helvetia

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 2. Juni 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, deren Verhandlungsgegenstand die Beschlussfassung über

- 1) den Absatz 1 und 2 des § 2,
- 2) den § 25, soweit er sich auf die Fusion mit einer andern Gesellschaft bezieht,

der revidierten Statuten sein wird.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse, vom 25. Mai an, bezogen werden.

Da diese ausserordentliche Generalversammlung nur beschlussfähig sein wird, wenn mindestens ein Drittel sämtlicher Aktien vertreten ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (1498.)

St. Gallen, den 1. Mai 1908.

Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
F. Haltmayer. Grossmann.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“ in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 2. Juni 1908, vormittags 11 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, deren Verhandlungsgegenstand die Beschlussfassung über

- 1) den zweiten Absatz des § 2,
- 2) den § 25, soweit er sich auf die Fusion mit einer andern Gesellschaft bezieht,

der revidierten Statuten sein wird.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 25. Mai an bezogen werden.

Da diese ausserordentliche Generalversammlung nur beschlussfähig sein wird, wenn mindestens ein Drittel sämtlicher Aktien vertreten ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. (1498.)

St. Gallen, den 1. Mai 1908.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA
F. Haltmayer. Grossmann.

Société "The Majestic Palace-Hôtel" à Nice

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le **jedi 11 juin 1908**, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Vevey. (1379)

Ordre du jour:

Augmentation du capital social, entraînant la modification des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez **MM. A. Guénod & Cie., à Vevey**, du 25 mai au 10 juin 1908.

Vevey, le 24 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Gesetzlich geschützte (658.)

Bureau- und Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht

Cartonagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen

Bauausschreibungen

haben den **besten Erfolg**, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen **Bau-Interessenten** gehalten und es ist dieselbe das **best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche.** (1414.)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag W. Senn-Holdinghausen

ZÜRICH II, Bleicherweg 38

A.-G. Stachelberg-Bad Linthal

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet **Sonntag, den 14. Juni 1908**, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Stachelberg-Bad, in Linthal statt.

Traktanden:

- 1) Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1907.
- 2) Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1907. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
- 4) Motionen (§ 13 der Statuten).

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen im Bureau des Bad Stachelberg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre sind gebeten, das Nummernverzeichnis ihrer Aktien vor der Generalversammlung der Direktion einzureichen. (1429.)

Linthal, 26. Mai 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

P. Hüsey.

Grand Hôtel Zürich & Baur en ville

Einladung zur I. ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 10. Juni 1908**, vormittags 10 Uhr

im **Grand Hôtel & Baur en ville**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle. (1427.)
- 2) Festsetzung der Sitzungsgelder für den Verwaltungsrat.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Statutenrevision (§§ 4, 6, 19, 28).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 1. Juni ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten zur Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 8. Juni im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 30. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Vertrauensstelle gesucht

Hervorragende, tüchtige, kaufmännische Kraft mit umfassenden Kenntnissen und vielseitigen, langjährigen Erfahrungen, vielgereist im In- und Auslande, auch überseeisch, sprachenkundig, gewandter Verkäufer, besonders versiert in der Manufakturwarenbranche, sucht gestützt auf erfolgreiche bisherige Tätigkeit geeignete Stellung als rechte Hand des Chefs oder als selbständiger Geschäftsleiter in bedeutendem, zukunftsreichem Concern, gleichviel welcher Branche. Prima Referenzen. Barkaution, event. Kapitalbeteiligung bis 50 Mille zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre **ZE 6230** an die (1433)
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

— Staatsgarantie. —

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

**4 0/0 Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt** (428)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen gemässigen wir bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schlöpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Klinger & Cie. und Basler Handelsbank; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank; in Neuchâtel: HH. Pury & Cie.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 0/0 auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, im Februar 1908.

Die Direktion.

Ingenieur- u. Baubureau **Durrer**, Luzern, Habsburgerstr. 14
Spezialität: Bergbahnen
 elektrische Bahnen, Wasserwerke (58.)
 Langjährige Praxis. —————
 Zahlreiche, ausgeführte Bauten.

Società Luganese delle Tramvie elettriche
Pagamento di dividendo

Il dividendo 1907 in fr. 25 per ogni azione (coupons 1907) sarà pagato a partire da oggi dalla spettabile

Banca della Svizzera Italiana

Lugano, 29 maggio 1908. (1428.)

Il consiglio d'amministrazione.

A.-G. der von Moos'schen Eisenwerke Luzern

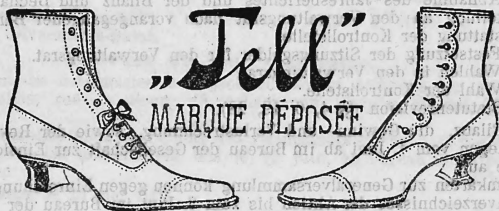
Der Dividenden-Coupon Nr. 21 pro 1907 wird von heute an mit Fr. 60 eingelöst bei: (1434.)

der **Luzerner Kantonalbank in Luzern** ;
 der **Bank in Luzern** ;
 Herren **Falek & Cie. in Luzern** ;
 an der **Kasse unserer Gesellschaft**.

Luzern, 30. Mai 1908.

Die Direktion.

Schweizer Schuhwaren



Vorrätig in den Schuhbandlungen (47)

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(298.) Amerikanische automatische

Geld - Anzahl - Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken
 in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kauf-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.
 Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

MONTREUX G^d Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (79.)

Günstige Gelegenheit

Wegen Todesfall ist ein gut rentierendes, im flotten Betriebe stehendes, altes (1248.)

Papeterie-Geschäft

en gros und en détail, an Kapitalkräfte abzutreten. Gefl. Offerten sub Chiffre Z O 5414 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.



Kaufmann

gesetzten Alters, erste Kraft, mit langjähriger Erfahrung in Kolonialwaren, Wein und Spirituosen, lange in leitender Stellung im In- und Auslande, sucht Verhältnisse halber seine jetzt ungekündigte Stellung gelegentlich zu verändern. (1430.)
 Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Z X 6228 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Patent-Bureau
 L.R. SCHNEIDER Jng.
 patentiert u. verwertet.
ERFINDUNGEN
 ZÜRICH, Ackerstrasse 52
 Tele: non 4681 (108)

Stelle-Gesuch

Junger, akademisch gebildeter Mann, mit prima Zeugnissen und ersten Referenzen, wünscht seine Stelle zu verbessern. An rasche u. selbständige Arbeit gewöhnt. In Kassa, Buchhaltung und Stenographie bewandert. Vorzugsweise als Sekretär auf Advokatur-, Finanz-, Verwaltungs- oder Versicherungsbureau, oder da im Bankfach bewandert auf Bank, eventuell juristische Bildung auf Gerichtskanzlei.

Offert. mit Gehaltsangaben erbeten unter Z Y 6224 an die Annoncen-Expedition (1431.)

Rudolf Mosse, Zürich.

Gesucht

auf ein aarg. Notariatsbureau ein tüchtiger, braver Angestellter, Maschinenschreiber bevorzugt. (1423.)

Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sub Chiffre F 521 B befördert
Rudolf Mosse, Bern.

Kaufmann

Junger, tüchtiger Schweizer, in Buchhaltung, Korrespondenz und Spedition vertraut, sucht per sofort od. auf 1. Juli Engagement. — Offerten unter Zag E 340 an **Rudolf Mosse, Bern.** (1411.)

Banque Commerce

Employé de banque désire place de caissier ou comptable. Réf. 1^{er} ordre. Cautⁿ. (1403.)
 Ecrire sous chiffre V 6315 L à Haassenstein & Vogler, Lausanne.

Machine à vapeur

chaudière mi-fixe à foyer cylindrique tubulaire, force 20 à 25 HP, construite par la fabrique de locomotives de Winterthur, est à vendre à de favorables conditions, par la Société anonyme J. Perrenoud & Cie., à Cernier (canton de Neuchâtel). (1278.)

Wendeltreppen
 eiserne



Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer
 Türfüllungen, Säulen
 Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte

Zürich (504)

PATENT-BUREAU

J. AUMUND, Ing., ZÜRICH
 (21.) Sonneggstrasse 74.

Techn. Korrespondent

für sofort gesucht. Flotter Stenograph, Maschinenschreiber deutsch, französisch und italienisch. Dauernde Stelle. Referenzen angeben. (1277)
Maschinenfabrik Landquart.

Rechtsanwalt

Patentierter
 sucht auf Anfang 1909 Stellung in grösserem industriellem Etablissement. (1259)
 Offerten unter Chiffre AR 250 an **Rudolf Mosse, Bern.**

BREVETS D'INVENTION

MARKES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
 MARQUE DÉPOSÉE EN 1888 LA CHAUDRONNERIE
MATHEY-DORET Ing. Conseil (146)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich B 15.